



ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Monatsblatt

Nr 142 November 2016

NEUES AUS ALLER WELT



SYRIEN: „Wenn keine Männer da sind, um die Gemeinde zu leiten, werde ich es eben tun!“

Mathild Sabbagh (26) kehrt in ihr Heimatdorf zurück. Sie ist die erste weibliche Pastorin in Syrien. Ihr Dorf in Nordsyrien ist vom IS umzingelt. Letztes Jahr wurde ihre Cousine von muslimischen Extremisten getötet. Ihr Bruder, der auch Pastor ist, wurde gekidnappt. Inmitten dieses Kriegsgebietes wird sie eine Gemeinde leiten. "Ich habe keine Angst, weil ich weiß, dass ich eine Mission habe."

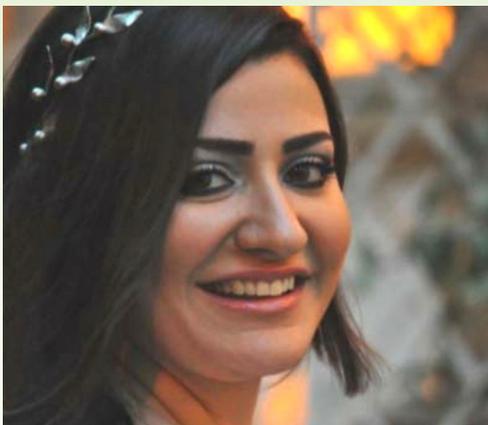
Mathild ist bereit, nach Syrien zu gehen. Ihr großer schwarzer Koffer beinhaltet ihr gesamtes Leben. Heute ist ihr letzter Tag in der libanesischen Hauptstadt Beirut. Mathild hat dort diesen Sommer ihren Master in Theologie abgeschlossen. "Weißt du, ich habe gestern den offiziellen Termin von der Synode bekommen, einen Tag vor meiner Abreise. Genau rechtzeitig." Ihre Fingernägel sind knallrot lackiert. Sie ist die erste weibliche Pastorin in Syrien. Ihr Vorgänger floh vor zweieinhalb Jahren mit seiner Familie nach Schweden, ebenso wie viele andere ihrer Mitbürger.

"Ich glaube an das geheimnisvolle Wachstum des Reiches Gottes, allen Widrigkeiten zum Trotz."

"Wenn gerade keine Männer da sind, um die Gemeinde zu leiten, werde ich es eben tun!" Ihre Stimme klingt entschlossen. Vor dem Krieg hatte die Gemeinde noch fast 200 Mitglieder, heute sind es kaum noch 30 oder 40. Der IS hat die Zahl der Gläubigen sehr reduziert. "Manche wurden getötet, andere sind geflohen. Von meinen Grundschulfreunden ist keiner mehr da - die sind alle weg. Der Krieg hat unsere Stadt in Schutt und Asche gelegt und unsere Gemeinde ebenso."

Doch das hält Mathild nicht davon ab, zurückzugehen. Sie ist entschlossener als je zuvor und spürt, dass es sehr dringend ist. "Ich glaube an das geheimnisvolle Wachstum des Reiches Gottes, allen Widrigkeiten zum Trotz."

Ich gehe in meine Gemeinde zurück, weil ich weiß, dass ich dort gebraucht werde. Diese Gemeinde ist mir wie eine Familie. Mein ganzes Leben lang habe ich gelernt, dass ich meine Gaben in der Gemeinde einbringen kann. Also werde ich jetzt das bringen, was ich habe. Denn wenn jeder weggeht, dann gibt es gar keine Gemeinden mehr in Syrien!"



Mathild Sabbagh

Die Sie hat vor, jeden Sonntag zu predigen. In den letzten zweieinhalb Jahren gab es keinen Pastor, der das hätte tun können. "Außerdem möchte ich meinen Schwerpunkt auf Traumbewältigung legen, besonders für Frauen und Kinder. Diese Gruppe wurde besonders schwer getroffen, sie hatten kaum Zeit zum Verschnaufen und Erholen. Ich möchte sie aus ihren Häusern und Familien herausholen und in Seelsorge und Selbsthilfegruppen bringen."

"Die größte Herausforderung wird sein, dem Hass keinen Platz in meinem Herzen zu geben."

Mathilds Onkel ist Schulleiter im selben Ort und hat sie gewarnt, nicht schockiert zu sein, wenn sie zurückkommt. "Er sagt, dass alle Gebäude in Trümmern liegen und totales Chaos herrscht. Es gibt kein fließend Wasser und keinen Strom mehr. Essen ist knapp, die Preise sind astronomisch." Mathild weiß, wovon sie spricht, denn sie war in den letzten zwei Jahren regelmäßig in Syrien, um sonntags in Gemeinden zu predigen.

"Die größte Herausforderung für mich wird sein, dem Hass keinen Platz in meinem Herzen zu geben. Ich bin wütend über all das Unrecht, das ich gesehen habe." Doch sie macht sich keine Sorgen, dass ihr etwas zustoßen könnte. "Meine Cousine wurde letztes Jahr getötet, der IS hat ihr die Kehle durchgeschnitten. Weil sie Christin war, haben sie ihr mit einem Messer ein Kreuz in den Nacken geschlitzt."

Mathild möchte gern an dem Ort leben, an den sie hingehört. "Das Leben ist wie eine Münze: Du kannst sie nur einmal ausgeben. Deshalb gehe ich zurück. Die Gefahr, mein Leben zu verlieren, ist sehr real. Doch hier wurde ich geboren, hier gehöre ich hin. Und jedem, der mich von hier vertreiben möchte, werde ich wie eine Fischgräte im Hals sein. Ich werde dafür sorgen, dass der IS mich nicht einfach so herunterzuschlucken kann."

Quelle: Mathild Sabbagh, Church in Action, JOEL News 34/2016

ISRAEL: Staatspräsident Rivlin: "Wie kann man die Verbindung der Juden zu Jerusalem bezweifeln?"

Wie in jedem Jahr in der Woche des Laubhüttenfestes (Sukkot), empfängt der israelische Staatspräsident die Bürger des Landes in der Laubhütte seines Amtssitzes. Gestern äußerte sich Präsident Reuven Rivlin zu der Entscheidung der UNESCO, wonach das Judentum keine Verbindung zur Klagemauer und dem Tempelberg hätte.

Bei seinem gestrigen (Mittwoch) Empfang israelischer Bürger anlässlich des Laubhüttenfestes sagte Reuven Rivlin: "Sukkot ist ein Fest, das Jerusalem mit unserem Glauben und der Geschichte unserer Nation verbindet. Einige Menschen meinen, dass sie die Verbindung des Jüdischen Volkes zu Jerusalem anzweifeln können." Rivlin betonte, dass es nicht nur in der Bibel Beweise für die Verbindung des Judentums zu Jerusalem gäbe, sondern dass jeder Stein in Jerusalem ein Stein Jerusalems sei, an dessen Bau das Jüdische Volk beteiligt gewesen war.

Das Sukkotfest solle, im Schatten der Kritik an Israel, der Welt den Wunsch des Jüdischen Volkes nach Frieden zeigen, sagte Rivlin weiter.

Die für die Bürger offene Laubhütte des Präsidenten sei etwas Besonderes mit einer Vielzahl von Ausstellungen, die sich mit der israelischen Industrie und israelischen Entwicklungen beschäftigen, sagte der Direktor des Amtssitzes des Präsidenten, Harel Tobi.

impressum:



Herausgeber: ICHTHYS

ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingergasse 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

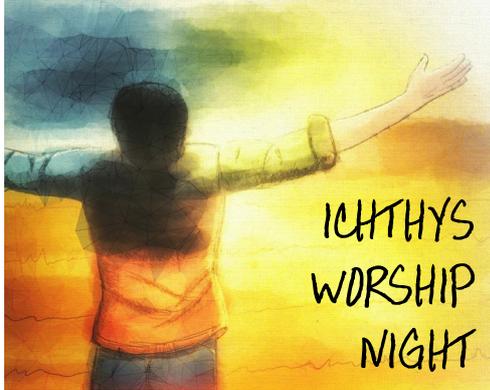
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566



NEUES AUS DER GEMEINDE

HERZLICHE EINLADUNG zur ICHTHYS WORSHIP NIGHT
am 12.11.2016 ab 19.00h



Komm so wie du bist und tritt zusammen mit uns ein in Gottes Gegenwart.

Wir wollen unseren Herrn Jesus feiern und ehren mit ganzem Herzen und mit all unserer Kreativität.

Mach dich bereit, Jesus zu begegnen!

Du bist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf dich!



TERMINE

November 2016

- Mi, 02.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Seminar „Lebensperspektiven“ (3. Abend)
- Fr, 04.11. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
- Sa, 05.11. 09.00h-11.00h: Frauenfrühstück in TP Arche (Bitte anmelden)
- So, 06.11. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
- Mo, 07.11. Fensterputz in der Gemeinde
18.30h: Männerstammtisch in TP Arche (Bitte in Liste eintragen!)
- Di, 08.11. Fensterputz in der Gemeinde
- Mi, 09.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Seminar „Lebensperspektiven“ (4. Abend)
- Fr, 11.11. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
15.00h: „Fit mit Strick“ in TP Arche
- Sa, 12.11. 19.00h: Ichthys Worship Night (Lobpreisabend)**
- So, 13.11. 09.30h: Heilungsgottesdienst**
- Mi, 16.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Seminar „Lebensperspektiven“ (letzter Abend)
- Fr, 18.11. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
- Sa, 19.11. Jugend (ab 11 Jahre)
19.00h: Abend mit Ekkehard Höfig
- So, 20.11. 09.30h: Gottesdienst mit Ekkehard Höfig (Nürnberg), anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 23.11. Kein Gebet am Vormittag
19.00h: Prophetische Zurüstung
- Fr, 25.11. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
- So, 27.11. 09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl**
- Mi, 30.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;**
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- 02.-04.12. Heilungsseminar mit Dr. Arne Elsen
- Fr, 09.12. ab 10.00h Adventmarkt in Gemeinde
19.00h Adventkonzert
- So, 11.12. 09.30h: Gottesdienst mit Phil Pöschl (Safer Surfing)**
- Mi, 14.12. 19.00h: gemeinsames Haus- & Dienstkreisleitertreffen
- 05.-12.02.2017 Israelreise

HERZLICHE EINLADUNG zum HEILUNGSGOTTESDIENST
am 13.11.2016 ab 09.30h



Am Sonntag, dem 13.11.2016 findet ab 09.30h wieder ein **HEILUNGSGOTTESDIENST** statt.

Herzliche Einladung an alle, die gerne für sich beten lassen wollen!



NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

Der Schulbetrieb ist in vollem Gange ...

... und auch dieses Jahr öffnen wir wieder unsere Türen zu einem Tag der offenen Türe am 29. November 2016 von 08.30h-10.30h.

Besonders einladen wollen wir vor allem all jene Eltern und Kinder, die sich überlegen im nächsten Schuljahr unsere Schule zu besuchen. Hier gibt es die Möglichkeit, unsere Schulluft zu schnuppern und sich einen Eindruck von unserer Schule zu verschaffen.



HERZLICHE EINLADUNG!

Johannes Eiwien

Infos unter www.unitas.at